Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 26

Artikel: Jesuiten-Rath

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423715

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und freue mich ungemein, Daß die Zolltarifberathung Mun wird zu Ende fein.

Mich ärgerten bie Berichte Der Blätter barüber ftets, Weil einer jum anbern fagte: "Da schauet mal ber, so geht's."

Die reben von Metallen und Delen, Von Pappwaaren, Samen und Thee! Das paßt fich für biefe herren, 3'Sind lauter Epiciers!



Erklärung.

Die verschiedenen Ausfagen, daß ber armfelige Stiefel, in welchem bie Mitglieder der Bundesversammlung ihr Schreiben in Sachen ber Chene-Uffaire abgaben, aus unferer Werkstätte hervorgegangen sei, weisen wir bes Bestimmtesten als eine infame Luge gurud.

Die Sonhmadergenoffenicaft ber Bundesftadt.

An den Bundesrath.

Du haft Dich frei gemacht im Ru Bon Deinen Gottharbqualen Die Subvention, die möchteft Du, Doch wir, wir follen fie - gahlen. Db fich bas Bolt bestimmen läßt Sich Deinem Bunich zu beugen? Je nun, vielleicht, jedoch ber Rest Er ift auch biegmal - Schweigen!



Fran Stadtrigter. Rei, aber nei, herr Feufi, Si macheb igeb au e frohli's G'ficht, mer g'fehdene Gludfeligfeit bur es Chlafter buchi Stod bure'n'a. Bas hand Sie au guets?

gerr Beufi. Ja, S'freut mi halt wege b'r Religian, bag bie wieber e Mal e chli beffer gu Chr' und Afehe chunt. S'ift gang recht, bag'mr bene Schulmeistere e chli uf b'Finger chlopfet und 'ene bie Lumpepößli zum Chopf uustribt.

Fran Stadtricter. Ja, S'wird au lang ga!

Berr Feufi. Boll, woll, lueged Gi, ja ifcht ber Berr Bolling er Erziehigs: biretter und be wird scho berfür forge. Er weiß, daß 3'myt gange worde ischt und chann au gut rechne. 78 bur 2 git 39. Alfo zweimal nunebryggi ifcht fie Amtsjahr! Meined Sie bas heb fei gueti Borbibüütig? Hehehe!

Fran Stadtricter. Bodemenge woll! Sibibi!

Die "R. 3. 3." berichtet, baß jungst in einem amerikanischen Schinken "bie Gegenwart" von Trichinen fonftatirt worden fei und ergreift bann, nach ihrer befannten Manier, diefen Unlag bas Bublifum vor uns gu warnen. Bir finden ein folches Borgeben nicht febr tollegialisch, benn fie fonnte boch wiffen, daß bieß lediglich einige unserer Reporter maren, welche bie Bachsamfeit ber Gefundheits-Rommiffare prufen wollten.

Die nicht gegenwärtig Bemefenen.

Aus der Rekrutenschule.

Saubimann. Bogu unterhalt die Gidgenoffenschaft eine Armee? Refrut. Das het me selber au icho mängisch Wunder gno, her hauptme.

Desuiten = Rath.

Es tommen Beterspfennige Bur Beit fo ichredlich wenige; Beil's feine Mungen regnet, So lang ber Leo fegnet; Er foll's getrost versuchen Das Gelb herbei zu fluchen.

Aus der Schule.

Lehrer. Sag' mir, Johann, ift bie Erbe flach ober rund?

Johann. Rund. Lehrer. Marum ?

Johann. Beil man fich auf bem Absat im Ring herumbreben tann.

Brieffaften der Redaftion.



Spatz wird wohl bei diesem Flug auch iber die biesem Flug auch iber die Elimant fliegen und bort flugan Mass machen; er wird erwartet. Das Reise flieber sprickt aus allen Berfen. — H. i. B. Bergeblick erwartet und geschaft; wir wolsen doch bossen, es komme das nächste Mass bester sprickt erwartet und geschaft; wir wolsen des fleer. — H. i. H. Barum regelmäßig? Aur hie und da den wir noch in Ihre Gulle. — An i. H. Barum regelmäßig? Aur hie und den mich dann nicht, so lange die Unterschrift fehr. — H. m. i. H. Barum regelmäßig? Aur hie und den mich dann nicht, so lange die Unterschrift fehr. — H. M. i. B. Bie Sie sehen der werden und auch dann nicht, so lange die Unterschrift fehr. — H. M. i. B. Bie Sie sehen der werden und auch dann nicht, so lange die Unterschrift fehr. — H. M. i. B. Bie Sie sehen der wirde, wirde geschwicklich ersten muß man einsch toh sehende in schen der fliede Remainster foll zur Kälfte durch glasitet Balzigegel ersest werben! Bragen Sie geschift nach der fliede Wiesen und der schen Stein Dant sie sehen der fliede Weisen muß man einsch toh schweisen. — W. K. i. A. Nicht mehr gang nen, aber "luber abputz isch werten und an der einsche Steinen Dant schweisen der schwei

unf den "Aebelspalter"

fortwährend

à Fr. 3 per 3 Monate, Fr. 5 per 6 Monate bei allen Pofifiellen abonnirt werden.

Erneuerungen bitten wir gef. rechtzeitig aufgeben 3u wollen.

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Füßli & Cie. in Burich einzusenden.